

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Am Ende ist alles gut!

Lied, Gebete und Bibelwort und Gedanken zum 3. Sonntag nach Ostern—Jubilate 2023

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.
2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht; dies ist meine Zuversicht.
5. Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

Aus Psalm 66

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens;
rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!

Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun
an den Menschenkindern.

Er herrscht mit seiner Vollmacht ewiglich, /
seine Augen schauen auf die Völker.

Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott,
lasst seinen Ruhm weit erschallen,
der unsre Seelen am Leben erhält
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Evangelium nach Johannes im 16. Kapitel:

Jesus spricht: "Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen."

Da sprachen einige seiner Jünger untereinander: "Was bedeutet das, was er zu uns sagt: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen; und: Ich gehe zum Vater?"

Da sprachen sie: "Was bedeutet das, was er sagt: Noch eine kleine Weile? Wir wissen nicht, was er redet."

Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: "Danach fragt ihr euch untereinander, dass ich gesagt habe: Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen?"

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden.

Eine Frau, wenn sie gebiert, so hat sie Schmerzen, denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.

Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen."

Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen.

„Am Ende ist alles gut.“, heißt es. Und doch stellt sich die Frage: „Was, wenn es noch nicht gut ist?“ - „Dann ist es noch nicht das Ende.“

Doch am Ende erreicht die Freude auch die Jünger. Ihre Freude wird niemand von ihnen nehmen.

Doch zuvor ist da die Trauer und das große Unverständnis. Die Jünger verstehen nicht, was ihnen Jesus sagen will. Sie sollen ihn erstmal nicht sehen, dann sollen sie ihn doch wieder sehen. Sie werden traurig sein, aber die Welt wird sich freuen.

Viel zu sehr sind sie mit Jesus verbunden, viel zu sehr hängen sie in ihren Gewohnheiten fest. Die Vorstellung, er könne plötzlich nicht mehr da sein - viel zu grausam. Der Gedanke, es könne plötzlich alles ganz anders werden - unvorstellbar.

Die Jünger trauern, sie weinen - und alle anderen freuen sich, und es besteht aller Grund zur Freude: Jesu Tod und seine Auferstehung bringen der Welt das Leben.

Bis diese Freude bei den Jüngern ankommt, dauert es. Sie müssen loslassen, sie müssen komplett neu anfangen, ihr Leben neu denken. Das ist so schwer. Da müssen die gewohnten Pfade verlassen und neue Wege probiert werden. Das braucht Zeit und geht nur Schritt für Schritt. Und da mag auch zwischendurch die Trauer wieder hochkommen.

Doch am Ende: Pure Freude, wenn auch die Jünger merken: Jesus ist da, er lebt und ist bei ihnen und er bleibt.

Dann ist die Freude so groß, dass keine Frage mehr offen bleibt.